

fenschranke der Sicherheitsstufen A und B als bestandsgeschützt angesehen werden, die vor dem Stichtag des 06.07.2017 amtlich angemeldet waren. In der logischen Folge wären Schusswaffen, auch wenn sie seit Jahren ordnungsgemäß in einem solchen Waffenschrank aufbewahrt worden sein sollten, dieser aber nie amtlich angemeldet war, seit dem 06.07.2017 nicht mehr ordnungsgemäß aufbewahrt und können Kontrollen – die mit den neuen Vorschriften zu erwarten sind – für Betroffene unerwartet waffen- und ggf. sogar strafrechtliche Verfahren nach sich ziehen.

Wir empfehlen, zeitnah die eigene Betroffenheit zu prüfen und auch mögliche andere Betroffene zu informieren. Vor allem sollten alle Nachweise über die zeitliche Nutzung eines Waffenschrankes der Sicherheitsstufen A und B (Kaufbelege, Garantiescheine, ggf. Zeu-

gen im Wege des Vermerks) dokumentiert und gesichert aufbewahrt werden. In allen Zweifelsfällen sollte ein Rechtsanwalt hinzugezogen werden, der dann ggf. auch in direkten Kontakt mit der Waffenbehörde treten kann.

Zur Möglichkeit der straffreien Rückgabe illegaler Waffen

Eher kurios erscheint die weitere Neuierung in § 58 Abs. 8 WaffG n.F.

Demnach haben Besitzer illegaler Waffen die Möglichkeit, diese bis 01.07.2018 bei Straffreistellung bei der Waffenbehörde abzugeben.

Aber auch hier ist Vorsicht geboten. Die Straffreistellung der Abgabe einer illegalen Waffe bei der Waffenbehörde bedeutet nicht zwingend, dass die Abgabe nicht andere Folgen haben kann, etwa für die waffenrechtliche Zuverlässigkeit.

Wer eine illegale Waffe besessen hat, könnte allein deshalb als im Übrigen waffenrechtlich für den Besitz illegaler Waffen unzuverlässig angesehen werden. Keinesfalls sollten Betroffene eigene telefonische Anfragen an die Waffenbehörde richten oder dort persönlich vorstellig werden. Die Einschaltung eines Anwalts ist angeraten.

Aktuelle Ausgaben des WaffG n.F. sowie der AWaffV n.F. finden Sie im Internet auf der Seite des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz unter folgenden Links:

https://www.gesetze-im-internet.de/waffg_2002/WaffG.pdf

<https://www.gesetze-im-internet.de/awaffv/AWaffV.pdf>

Mathias Graf v. Schwerin ist Vorsitzender des ÖJV Brandenburg und Stellv. Vorsitzender des Bundes-ÖJV

Rabatt für ÖJV-Mitglieder bei der Firma Roedale Precision

Mitglieder der ÖJV-Landesverbände erhalten ab sofort beim Kauf eines Schalldämpfers bei der Firma Roedale Precision 5% ÖJV-Rabatt.

Roedale Precision gehört zu den Pionieren des Schalldämpferbaus in Deutschland. Die Produkte der Firma zeichnen sich besonders durch ihre hohe Qualität und robuste Bauweise aus, Eigenschaften, die der Praktiker zu schätzen weiß.

Um den Rabatt in Anspruch nehmen zu können, muss lediglich eine kurze email-Bestätigung über die Mitgliedschaft im ÖJV an Roedale Precision gesandt werden. Diese können die Landesverbände formlos per E-mail ausstellen.

Kontakt: **Roedale GmbH & Co. KG**
Velper Str 4, D-49492 Westerkappeln
Tel: (+49) 5456/93492-59; Fax: -58
info@roedale.de – www.roedale.de



Abseits ausgetretener Wechsel

Rolf Müller

Der deutsche Jagdwaffenmarkt wird von den Marken Blaser, Sauer und Mauser dominiert. Auf allen Jagden sind sie zu sehen, die Jagdpresse ist voll von ihren Werbeanzeigen. Aber es gibt auch Firmen, die ebenfalls hochwertige, moderne Waffen fertigen und kaum in Werbung investieren. Aus diesem Feld hat der ÖJV Baden-Württemberg zwei universelle Repetierbüchsen für die Schalenwildjagd in der Praxis und auf dem Schießstand getestet. Diese Waffen werden über unseren Partner, die Firma Schrag, als günstiges Komplettangebot exklusiv den Mitgliedern der ÖJV-Landesverbände angeboten.

Heym SR30 Geradestutzenrepetierer

Von der traditionsreichen Firma Heym stammt die erste Waffe im Test. Das ÖJV-Modell im Kaliber .308 Winchester weicht in folgenden Punkten von der

Die Testwaffen mit Zielfernrohren und Schalldämpfern



Standardversion der SR30 ab:

- Es ist ein führiger 47cm langer Heavy-Line Lauf ohne offene Visierung mit M15x1 Mündungsgewinde verbaut.
- Der Kammerstengel hat statt einer Abschlusskugel einen ergonomischen Match-Repetiergriff in Knebelform.
- Auf der Systemhülse ist bereits eine EAW Picatinny-Schiene aus Stahl angebracht.
- 5-Schuss Einsteckmagazin.

Die SR 30 ist ein Geradestutzenrepetierer mit der Möglichkeit, das Schloss entspannt zu führen und erst kurz vor der Schussabgabe zu spannen. Dies geschieht im Unterschied zu den meisten anderen Jagd-

waffen, indem der Kammerstengel aus seiner entspannten, geschlossenen Stellung nach vorne gedrückt wird. Entspannt wird ganz einfach durch zurückziehen des Kammerstengels in die Entspannt-Position. Bereits nach kurzer Eingewöhnung geht dies sehr rasch und flüssig von statten. Beim Repetieren auf der Jagd und im Schießkino muss man sich lediglich angewöhnen, den Verschluss immer ganz bis zum Anschlag nach vorne zu drücken. Der Repetiervorgang ist sehr flüssig und dank des Match-Repetiergriffs sehr schnell und ergonomisch.



Die Heym SR30, gut zu sehen der ergonomische Repetiergriff und das Meopta 2,5-15x56

Der Schlossgang ist weich und geräuscharm. Verschluss und Verschlusshülse bestehen aus Stahl und sind aus dem Vollen gefräst. Die Kammer verriegelt über sechs aus dem Verschlusskopf hervortretende, gefederte Stahlkugeln in korrespondierenden Ausnehmungen in der Verschlusshülse. Die Passungen der Teile und die Oberflächenbearbeitung sind in exzellenter Qualität ausgeführt. Der Begriff deutsche Wertarbeit ist hier absolut angebracht. Aufgrund der genauen Passungen benötigte der Verschluss deshalb etwas Waffenöl in seiner Einlaufphase.

Außer der Entspann-Vorrichtung verfügt der Verschluss über eine Verschluss Sperre, die im entspannten Zustand die Kammer sicher blockiert. Ein ungewolltes Öffnen der Büchse durch Äste oder Zweige wird dadurch zuverlässig verhindert. Diese Sperre ist nicht nur für Hundeführer wichtig, die mit der Büchse durch die Dichtung gehen.

An der Waffe befindet sich ein ansprechend gemasertes Walnussschaft ohne Backe mit Rosenholzabschluss. Die Schaftform ist für den Schuss mit dem Zielfernrohr gerade gehalten. Das wirkt nicht nur elegant, es überträgt den Rückstoß auch geradlinig in die Schulter und vermindert so das Hochschlagen der Waffe im Schuss. Eine dezente Schaftkappe aus schwarzem Hartgummi mit Ledernarbenmuster schließt den Schaft ab. Die Waffe liegt mit diesem Schaft gut im Anschlag, lediglich der Pistolengriff hätte etwas steiler ausfallen können. Hier konkurrieren Ergonomie und Ästhetik.

Mit 800g Abzugswiderstand bricht der Feinabzug sauber und trocken ohne Vorweg. Subjektiv fühlt er sich sogar noch leichter an. Kontrolliertes Schießen ist trotzdem, auch bei flüchtigen Schüssen problemlos möglich. So konnte ein Bock, der überraschend über den Weg vor der Ansitzkanzel wechselte, auf seinem Weg in die Dichtung noch im Troll erlegt werden. Ein sehr guter Abzug sowohl für präzise weite Schüsse, als auch für die Drückjagd.

Gegenüber dem Standardmodell von Heym, das über ein 3-Schuss Magazin verfügt, wurde das ÖJV-Modell gleich mit einem 5-Schuss Magazin geliefert. Dies ist bei der Drückjagd vorzuziehen und auf dem Ansitz kein Nachteil. Die verbreitete Angewohnheit, die Büchse gleich vor dem Abzugsbügel aufzulegen wird in der zeitgemäßen Schießausbildung abgelehnt. Das überstehende Magazin führt beiläufig dazu, dass der Schütze keine nachteilige Schießhaltung einnimmt.

Der Lauf der SR30 ist in der Kontur Heavy-Line gehalten. Dieselbe Kontur verwendet Heym für die Büchsen der Precision-Serie, eine besonders präzise Variante der SR30. Beim Heavy-Line Profil handelt es sich um einen starken Lauf mit knapp 19mm Mündungsdurchmesser. Dieser Lauf hat beim ÖJV-Modell die Sonderlänge von 47cm. An seiner Mündung befindet sich ein M15x1 Gewinde für die Montage eines Schalldämpfers. Dieser kurze, schwere Lauf hat den Vorteil, dass der Repetierer bei einer sehr frühen Gesamtlänge von nur 101 cm gut im Anschlag mitschwingt. Auch bei montiertem Schalldämpfer beträgt die Länge noch erträgliche 117 cm. Zudem erwärmt sich der dickere Lauf bei schnellen Schussfolgen im Schießkino bei weitem nicht so schnell wie ein dünner Jagdlauf. Die Länge von 47cm ist absolut ausreichend, um die Leistung der .308 Winchester auszunutzen. Etwaige Leistungseinbußen im Vergleich zu einem 55 cm langen Lauf sind so gering, dass sie in der Praxis unbedeutend sind. Für diese kurze Lauflänge eignen sich auch die Kaliber 8x57IS und 9,3x62. Die Firma Heym stellt ihre Läufe in einem sehr präzisen Kalt-Hämmervorgang selbst her.

Tikka T3x CTR

Ebenfalls im Kaliber .308 Winchester wurde das Modell T3x CTR der finnischen Marke Tikka, die Teil des Sako-Konzerns ist, getestet. Das ÖJV-Modell weicht

von der Standardausführung durch die zusätzlich verbaute ASH-Dreistellungssicherung ab. Die ASH-Sicherung wirkt direkt auf den Schlagbolzen. Zudem ist hier die Möglichkeit gegeben, die Waffe im gesicherten Zustand zu entladen.

Im Gegensatz zur Heym SR30 ist die Tikka ein konventioneller Repetierer mit Drehkammerverschluss. Der Öffnungswinkel beträgt 70°. Der Verschluss läuft weich und verkantungsfrei. Dadurch ist mit der T3 ein sehr schnelles Repetieren mit geringem

Kraftaufwand möglich. Der Autor führt seit längerer Zeit eine Büchse mit dem Tikka T3 System: In den Händen eines geübten Schützen steht die Tikka im Jagdbetrieb in der Schussfolge einer Selbstladebüchse kaum nach.

Die T3 ist sehr funktional gehalten, es gibt keine Schnörkel oder Extras. Bei der Verarbeitungsqualität und der Ergonomie wurden trotzdem keine Abstriche gemacht. Die Passungen und Oberflächen sowie die Gesamtverarbeitung sind von sehr hoher Qualität. Der Verschluss ist aus rostfreiem Stahl gefräst. Der Schaft besteht aus widerstandsfähigem, schwarzem und geräuscharmem Kunststoff. Er ist sehr griffig, robust und konsequent auf Ergonomie ausgelegt. Die Schaftung ist auf den Schuss über das Zielfernrohr ausgelegt und verfügt über eine integrierte Schafterhöhung für einen ermüdungsfreien Anschlag mit dem Zielfernrohr. Das Schaftende schließt mit einer dicken, rückstoßdämpfenden Gummikappe ab. Eine Besonderheit ist die Möglichkeit, den Kunststoffeinsatz des Pistolengriffs auszutauschen. So kann der Griffwinkel variiert werden. Das ÖJV-Modell ist mit der steilsten Griffenlage ausgestattet, da diese den ergonomisch günstigsten Anschlag ermöglicht.

Der verstellbare Abzug der T3 ist ab Werk auf ca. 1300 g Abzugsgewicht eingestellt. Er bricht trocken ohne spürbaren Vorweg, wenn auch nicht ganz so perfekt wie bei der Heym. Das Abzugsgewicht wurde vor Testbeginn vom Autor auf einen subjektiv angenehmen Wert eingestellt. Bei einer späteren Messung kamen dann überraschende 400 g zu Tage. Dabei war das Abzugsverhalten aber jederzeit kontrollierbar und direkt. Ein solch niedriger Wert ist sicherlich nicht jedermanns Sache, der Vorteil eines verstellbaren Abzugs liegt aber gerade darin, dass er individuell auf den Benutzer abgestimmt werden kann. Zur Einstellung muss die Waffe ausgeschäftet werden, was durch das Lösen der zwei Systemschrauben (Torx T25) mit



Die Tikka T3x CTR mit dem S&B 2,5-10x56, hinter dem Kammerstengel: die zusätzliche ASH-Sicherung



Die Verschlüsse im Vergleich, unten Tikka mit zwei Verriegelungswarzen, oben Heym mit den 6 Verriegelungskugeln

geringem Aufwand möglich ist. Lediglich beim Zusammenbau ist darauf zu achten, dass diese Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem korrekten Drehmoment (7,3 Nm) wieder angezogen werden.

Das Einsteckmagazin der T3 hat eine Kapazität von 10 Schuss. Da die Patronen zweireihig gelagert sind, steht es nicht weiter aus dem Schaft hervor als der 5er Container der Heym. Die zehnte Patrone lässt sich allerdings nur mit größerer Anstrengung laden. Natürlich sind die Gelegenheiten, bei denen man auf der Jagd eine solche Magazinkapazität benötigt, eher selten. Trotzdem ist es speziell auf der Drückjagd sicher kein Nachteil, zehn Schuss in der Hinterhand zu haben und somit nur selten das Magazin nachladen zu müssen, was mit nachteiligen Geräuschen verbunden ist.

Auch bei der Tikka ist ein starker, im Kalthämmerverfahren hergestellter Varmint-Lauf verbaut. Bei einer Länge von 51cm hat er einen Mündungsdurchmesser von 20 mm. Das ergibt eine führige Gesamtlänge von nur 103 cm (mit Schalldämpfer 119 cm). Die Ausführungen bei der Heym SR30 über die Vorteile kurzer und stark dimensionierter Läufe treffen uneingeschränkt auch auf die T3x CTR zu.

Die Tikka ist ab Werk mit einer Picatinny-Schiene aus Stahl auf der Systemhülse ausgestattet.

Zielfernrohrmontage

Auf beiden Gewehren werden die Zielfernrohre mit PSG-Ringen der Firma Recknagel montiert. Diese Ringe haben sich in den letzten Jahren in der Präzisionsschützenszene einen sehr guten Ruf erworben. Ihre Vorteile sind neben dem der sehr guten Wiederholgenauigkeit aufgrund der einfachen,

sehr robusten Bauweise und der hohen Herstellungsqualität vor allem der moderate Preis. Die PSG-Montage ist wesentlich unempfindlicher als die filigranen Schwenkmontagen. Dieses System verzeiht auch eine etwas rauere Behandlung im jagdlichen Alltag. Das Aufsetzen und Abnehmen des Zielfernrohrs gestaltet sich geringfügig aufwändiger – man muss zwei Hebeln lösen bzw. anziehen. Erfolgt der Vorgang immer in derselben Reihenfolge, ergeben sich keine Treffpunktverlagerungen. Dies wurde an beiden Modellen mit einem Kollimator überprüft – es konnte keine Veränderung gemessen werden.

Meopta Meostar R2 2,5-15x56 RD

Das aktuelle Flaggschiff von Meopta bietet dem Jäger einen 6-fachen Zoom bei ansprechenden mechanischen und optischen Daten. Mit 56er Objektivdurchmesser, einem Sehfeld von 14,9 m auf 100m bei kleinster Vergrößerung kann es als Universalzielfernrohr für Ansitz und Bewegungsjagd eingesetzt werden. Ein spezielles Drückjagdglas kann es sicher nicht ersetzen, als Allrounder bietet es aber einen weiten Einsatzbereich. Ausgestattet mit einem feinem Absehen 4C in der 2. Bildebene verdeckt es beim

präzisen Schuss auf weite Entfernung wenig vom Ziel und ermöglicht durch den Universalleuchtpunkt auch den schnellen Schuss auf ein flüchtiges Stück Wild. Der tageslichttaugliche Leuchtpunkt ist in 8 Stufen dimmbar und deckt den kompletten Bereich von der Nachtjagd bis zur Drückjagd ab. Nach 3 Stunden Dauerbetrieb schaltet der Leuchtpunkt automatisch ab. Obwohl es preislich in der Mittelklasse angesiedelt ist, war in der Jagdpraxis der Unterschied zu Zeiss, Schmidt & Bender und Co. subjektiv kaum wahrnehmbar. Das Glas bildet scharf ab und verfügt über gute Randschärfe und Kontrast. Lediglich der Leuchtpunkt war dem Verfasser in der untersten Stufe bei Dunkelheit einen Tick zu hell. Bei Zielfernrohren mit Absehen in der 2. Bildebene besteht die Gefahr, dass bei unsauberer Verarbeitung eine Treffpunktverlagerung beim Vergrößerungswechsel stattfindet, da sich das Absehen nicht auf der Bildebene des vergrößerten Bildes befindet. Dies wurde mit eingespannter Waffe am Kollimator überprüft – es konnte keine Treffpunktverlagerung beim Wechsel von 2,5 auf 15 fache Vergrößerung beobachtet werden. Das heißt, dass sich dieser Wert beim Meopta bei unter 1cm auf 100m bewegt. Das ist ein sehr guter Wert. Ebenfalls auf dem Kollimator überprüft wurde die Wiederholgenauigkeit der Absehenverstellung, indem ein virtuelles Viereck von 10 Klicks rechts-runter-links-rauf vollzogen wurde. Auch hier gelangte das Absehen stets genau am Ausgangspunkt an. Die Bedienelemente ließen sich leicht und geschmeidig bewegen, ein Parallaxenausgleich besitzt das Glas trotz 15-facher Maximalvergrößerung nicht. Die Dioptrien-Einstellung erfolgt am Okular durch einen Drehring.

Der Klemmhebel der Recknagel Montage



**Schmidt & Bender
2,5-10x56 Zenith**

Das Zenith ist ein Zielfernrohr aus der Oberklasse. Es verfügt zwar nur über einen 4-fach Zoom, hat dafür aber Spitzenoptik zu bieten. Die Bildschärfe bis an den Rand, der Kontrast und die Farbwiedergabe sind absolut top. Als Besonderheit hat das Glas das sogenannte Flash-Dot Absehen. Hier ist das Schmidt & Bender Absehen A7 (feines Absehen 4 mit weitem Balkenabstand) mit einem zuschaltbaren Leuchtpunkt kombiniert. Er ist klar abgegrenzt und fügt sich gut ins Zielbild ein. Die Besonderheit ist, dass der Leuchtpunkt nicht Teil des Absehens ist, sondern im Bedarfsfall zusätzlich ins Bild mit eingeschaltet wird. Dadurch steht bei ausgeschaltetem Leuchtpunkt ein sehr feines Fadenkreuz für präzise Schüsse bei Tageslicht zur Verfügung. Der Leuchtpunkt lässt sich in 6 Nacht- und 5 Tagleuchtstufen perfekt an alle Lichtverhältnisse anpassen. Er verfügt ebenfalls über eine Abschaltautomatik. Eine absolute Spitzenlösung. Die Absehenverstellung verfügt mit der Posicon-Anzeige über eine sinnvolle Hilfe für den Nutzer, die ihm die aktuelle Verstellposition des Absehens anzeigt. Auch diese Absehenverstellung erwies sich im Kollimatortest als wiederholgenau. Mit einem maximalen Sehfeld von 14,2m/100m ist auch das Zenith noch für den Schuss auf der Drückjagd geeignet. Im Unterschied zum Meopta befindet sich das Absehen auf der 1. Bildebene, das heißt, es wird bei Vergrößerungswechsel mitvergrößert. Dadurch ist eine Treffpunktverlagerung bei Vergrößerungswechsel technisch ausgeschlossen. Insgesamt hat man mit dem Schmidt & Bender Zenith ein Glas der Spitzenklasse, das kaum Wünsche offen lässt.



Die verwendeten Schalldämpfer:
oben Roedale Delta proX, unten Roedale Hunter 55


Schalldämpfer Roedale Delta ProX

Bei dem Modell Delta ProX handelt es sich um einen sogenannten Over-Barrel Schalldämpfer, der nach hinten über den Lauf greift. Neben einer etwas kürzeren Baulänge besteht der Vorteil dieser Konstruktion vor allem darin, dass sich der Schalldämpfer hinten am Lauf abstützen kann. Dadurch werden Belastungen (wenn man etwa mit dem Schalldämpfer irgendwo anstößt) nicht direkt auf das Laufgewinde übertragen, sondern hauptsächlich vom hitzebeständigen Kunststoffring, der am Ende eingeschraubt ist, aufgefangen. Dieser Ring wird vor der Montage auf den jeweiligen Laufdurchmesser der verwendeten Waffe angepasst. Der Delta ProX hat mit 45 mm einen moderaten Durchmesser. Er ist modular aufgebaut, das heißt, er kann je nach Lauflänge und Kaliber mit einer entsprechenden Anzahl von Dämpfungsmodulen ausgestattet werden. Für den 51 cm Lauf der Tikka T3 sind dies 4 große und 1 kleines Modul. Damit erreicht er eine Gesamtlänge von 24,5 cm, wovon aber nur 16 cm tatsächlich über die Laufmündung

ragen. Mit 470 g Gewicht inkl. Gewindeadapter aus Edelstahl gehört er – trotz Alu-Bauweise – zwar nicht unbedingt zu den Leichtesten seiner Zunft, bleibt aber noch im gut handhabbaren Rahmen. Grund dafür ist die sehr robuste Bauweise der wenigen, sehr präzise aus dem Vollen gefrästen Einzelteile. Dies führt zu einem sehr widerstandsfähigen und langlebigen Dämpfer, der auch auf Halbautomaten verwendet werden kann. Selbst wiederholte Schießkinobesuche konnten dem Delta ProX nichts anhaben!

Die Dämpfungseistung konnte nicht gemessen werden (Herstellerangabe 26 – 32dB Reduktion). Es gibt mittlerweile sicherlich Dämpfer mit etwas besserer Dämpfungseistung, der Delta ProX schafft es aber dennoch, den Schussknall auf ein sehr gut gehörschonendes Niveau zu senken und kann dieses Niveau über tausende von abgegebenen Schüssen halten. Dafür bekommt man einen sehr präzise verarbeiteten und unverwüstlichen Dämpfer, der allen Belastungen gewachsen ist. Nach Auffassung des Autors ist dies wesentlich wichtiger als ein paar akademische Dezibel mehr, die in der Praxis keinen zusätzlichen Nutzen bringen. Laut Hersteller ist der Delta ProX wartungsfrei, kann aber durch den mitgelieferten kleeblattförmigen Spezialschlüssel bei Bedarf einfach zerlegt werden.


Bei Abschluss des Artikels bekamen wir vom Hersteller Nachricht, dass das Modell Delta ProX nun nur noch mit 50mm Durchmesser produziert wird. Dadurch wird nach Angabe der Firma Roedale eine höhere Lärmreduktion von 28-34dB erreicht. Dieses Modell wird dann auch im Komplettangebot der Firma Schrag angeboten.



ÖJV-Komplettpakete exklusiv für ÖJV-Mitglieder

HEYM SR 30				TIKKA T3x			
Cal. .308 Win, .30-06, 8x57 IS, andere auf Anfrage				Cal. .308 Win			
Meopta		Schmidt & Bender		Meopta		Schmidt & Bender	
Delta ProX	Hunter 55	Delta ProX	Hunter 55	Delta ProX	Hunter 55	Delta ProX	Hunter 55
4.213 €	4.229 €	4.394 €	4.399 €	3.252 €	3.267 €	3.432 €	3.448 €

- ➔ Technische Daten wie im Testartikel
- ➔ Montage für alle Waffen Recknagel PSG-Ringe
- ➔ Für Lieferung ohne SD Preise bitte anfragen



Jagd und Schießsport
Gebhard Schrag & Söhne GbR

Unterer Brühl 11 · D-78554 Aldingen-Aixheim
Mobil: +49 (0) 179 / 323 55 83

Tel: +49 (0) 7424 / 949 170
Fax: +49 (0) 7424 / 949 171

E-Mail: info@waffen-schrag.de
Web: www.waffen-schrag.de



Die Testmunition Niedermeier mit Reichenberg 10,1 g HDB KS TZ, rechts daneben eine Handladung mit 9,1 g Los Hunter Taktikal



Beststreuereiche beider Büchsen, rechts Heym 14mm mit dem HDB KS TZ, links Tikka mit Barnes TTSX

Schalldämpfer Roedale Hunter 55

Auch dieser Schalldämpfer besteht aus Aluminium und ist als Over-Barrel Monocore Konstruktion ausgeführt. Der Schwerpunkt des Hunter 55 liegt auf der Dämpfungseistung (Hersteller Angabe 30 – 38dB Reduktion). In der Praxis war der Hunter 55 auf der Heym deshalb subjektiv leiser als der Delta ProX, was aber zu Lasten der Belastbarkeit geht. Der Hunter 55 konnte zwar noch im Schießkino eingesetzt werden, aber als reiner Jagddämpfer benötigt er dort immer wieder Abkühlphasen. Auf einer Selbstladebüchse im Schießkino ist er nicht zu empfehlen. Da die Dämpfer für mehr Leistung vor allem Volumen benötigen, ist der Hunter 55 mit 55mm Durchmesser auch stärker dimensioniert als der Delta ProX. Mit 530 g inkl. Gewintheadapter aus Edelstahl liegt er in einer ähnlichen Gewichtsklasse und ist mit 23,5 cm geringfügig kürzer. Der Laufüberstand beträgt ebenfalls 16 cm. Die Verarbeitung ist wie beim Delta ProX erstklassig. Der Hunter 55 lässt sich ebenfalls mit dem Spezialschlüssel zerlegen, ist aber nicht modular aufgebaut. Für den Jäger, der Wert auf höchste Dämmleistung legt, ist der Hunter 55 sehr zu empfehlen.

Munition

Beide Büchsen wurden vom Frühjahr bis in die Blattzeit auf der Jagd geführt. Es wurde Reh- und Schwarzwild mit ihnen

erlegt. Dazu wurde Munition der Munitionsmanufaktur Wilhelm Niedermeier aus Neuhausen ob Eck verwendet. Die Patronen waren mit dem Reichenberg HDB Kunststoffspitze Teilzerleger (HDB KS-TZ) Geschoss laboriert. Der Geschosshersteller Michael Reichenberg aus Neubulach im Schwarzwald gehört zu den Pionieren der Entwicklung bleifreier Jagdgeschosse in Deutschland. Das 10,1 g schwere HDB KS-TZ ist seine neueste Entwicklung. Es handelt sich um einen Teilzerleger, der drei relativ große Splitter bildet, die im Wildkörper als Sekundärgeschosse wirken. Die Geschosse sind mit einer Spezialbeschichtung versehen, die sowohl den Reibungswiderstand im Lauf herabsetzen, als auch die Kupferablagerungen minimieren soll. Es soll mit dieser Beschichtung lt. Hersteller zu keinen Treffpunktverlagerungen kommen, wenn zwischendurch unbeschichtete Munition verschossen wird. Die Präzision war sehr gut (s. u.). Alles beschossene Wild lag bei moderater Wildbretzerstörung am Anschuss. Patronen und Geschosse ließen aus jagdlicher Sicht keine Wünsche offen.

Schießstandergebnisse

Auf dem 100 m Schießstand wurden beide Büchsen mit fünf Munitionssorten probegeschossen. Es wurde ausschließlich bleifreie Munition für den Test verwendet – drei Fabrikarten und zwei Handladungen. Beide Büchsen schossen sehr gut und konnten jeweils Streukreise

unter 20 mm erzielen. Die Heym harmonierte am besten mit der Laborierung der Firma Niedermeier und zauberte mit 14 mm das beste Schussbild auf die Scheibe. Die Tikka lag mit 17mm mit dem 10,9 g schweren Barnes TTSX nur knapp dahinter. Die Streukreisdurchschnitte beider Büchsen sprechen für sich, die Heym hat die Nase etwas weiter vorne.

Fazit

Beide Gewehre bieten viel Waffe fürs Geld. Die Qualität der getesteten Büchsen braucht sich vor anderen Markenprodukten auf dem Jagdaffenmarkt wahrlich nicht zu verstecken. Beide Modelle sind voll praxistaugliche Jagdbüchsen, so ist es am Ende eine Frage des Geschmacks, für welche der Jäger sich entscheidet.

Die getesteten Waffen, Optiken, Schalldämpfer und Munition werden exklusiv für die Mitglieder des ÖJV von der Firma Waffen Schrag als günstiges Komplettangebot angeboten – ein weiterer Vorteil, Mitglied im ÖJV zu sein. ■

Ein mit der SR30 erlegter Bock



Schießergebnisse auf 100m				
Hersteller	Geschoss	Gewicht	Heym SR30	Tikka T3x CTR
Niedermeier NR	HDB KS-TZ	156 grs./10,1 g	14mm	22mm
Barnes	TTSX	168 grs./10,9 g	60 (28)mm	17mm
Barnes	TTSX	150 grs./9,7 g	16mm	45mm
Handladung	Los Hunter Taktikal	140 grs./9,1 g	20mm	34 (17)mm
Handladung	HDB Universal	150 grs./9,7 g	26mm	44mm
Durchschnitt			27,2 (19,6)mm	32,4 (29)mm
Jeweils 5 Schuss auf 100m, Werte in Klammern ohne Ausreißer.				